



Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 230. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonntag, den 31. März 1888.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 31. März.

• Ein orkanartiger Sturm wüthete in der Nacht vom 28. zum 29. März in Leobschütz, der mannigfachen Schäden angerichtet haben dürfte. Besonders arg gehaust hat der Sturm in der Franke u. Scholz'schen Dampf-mühle. Ein Theil des mit Cementpappe belegten Holzdaches von dem nach dem Doctorgange zu belegenen Mühlengrundstück wurde in der Nacht zwischen 3 und 4 Uhr heruntergerissen und sammt dem Gefäß und den Sparren über das Vorderdach und die Bäckerei hinweg in den vor der letzteren befindlichen Vorgarten geworfen. Durch die über die Bäckerei gestülpten Balken sind, wie die „Leobschütz-Zeitung“ mittheilt, die auf derselben befindlichen beiden Schornsteine heruntergerissen, sowie das Dach theilweise eingeschlagen worden. Der Vorgarten bietet ein chaotisches Bild, Balken, Holzhacks, große Stücke Pappe und Mauerwerk liegen umher und lassen so die Gewalt des Sturmes deutlich erkennen. Auch ein Teil des das Grundstück nach dem Doctorgange abgrenzenden Zaunes ist niedergelegt worden. Auch aus anderen Städten Oberschlesiens, besonders aus Reisse, wird von einem überaus heftigen Sturme gemeldet.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Wien, 30. März. Die „Pol. Corr.“ erklärt, sie habe von kompetenter Seite keine Bestätigung der Meldungen über neue russische Vorschläge erhalten. Der Postmeister von Lend, Rießer, der den Kaiser Wilhelm alljährlich als Postillon von Lend nach Gastein fuhr, ist vorgestern plötzlich gestorben.

* Bistritz, 30. März. Bei einer Hausdurchsuchung bei den verhafteten Deputirten der Opposition wurden tausende von revolutionären Proclamationen und Listen mit Waffen gefunden. Es sind sichere Anzeichen vorhanden, daß die Unruhen von russischer Seite angestiftet wurden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 29. März. Die „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht die Dankungsreden des Großherzogs auf die bei dem Hinscheiden des Kaisers Wilhelm von beiden Kammern an ihn gerichteten Adressen. In dem Schreiben an den Präsidenten der zweiten Kammer, Kamey, heißt es: „Die Hinweisung auf die Liebe, die mich mit dem Kaiser und seinem großen Wirken verbunden hat, gereicht mir zum erhebenden Trost und zu dem befriedigenden Bewußtsein, daß mein Streben, das Lebenswerk des großen Kaisers, soweit ich dazu berufen war, in Treue zu fördern, Anerkennung findet. In den vielen Jahren, da ich besonders gerne mit ihnen verkehrte, haben wir kein Ereignis erlebt, das unsere Nation so tief bewegte, als der Abschied von unserem großen Kaiser. Wir Beide sind in der Arbeit für's Vaterland ergraut, aber unsere Kraft gehört ihm und der Heimath. In dieser Empfindung rufe ich Ihnen und den Vertretern des Volkes zu: „Mit trauerndem Herzen, aber mit glaubensmüthig zu Gott erhobener Seele wollen wir fest zusammenstehen, und, soweit es an uns ist, dafür wirken, daß die Zukunft der großen Vergangenheit sich würdig erweise.“

Wien, 30. März. Während des gestrigen Orkans brach an vielen Orten Feuer aus. In Beker-Gzaba sind 30 Häuser mit Nebengebäuden, in Groß-Rikinda 200 Häuser und in Mezoe-Vereny 38 Häuser niedergebrannt. Zwei Personen haben das Leben eingebüßt; 1500 Menschen sind gerettet, im Freien zu kampfen.

Rom, 29. März. (Telegramm der „Agenzia Stefani“.) Der russische Kammerherr Iswolski ist mit einem eigenhändigen Schreiben des Kaisers von Russland an den Papst hier eingetroffen und von dem Cardinal-Staatssecretär Rampolla empfangen worden, dem er ein Schreiben des Ministers von Giers übergab.

Rom, 30. März. Telegramme aus Massanahan das Kriegsministerium melden: Gestern Abend fand sich ein abyssinischer Offizier bei unseren Vorposten ein, welcher den General San Marzano zu sprechen verlangte. Der Offizier überbrachte dem Commandirenden ein Schreiben des Negus, in welchem dieser den Wunsch ausdrückt, Frieden zu schließen. San Marzano theilte das Schreiben telegraphisch der Regierung mit, welche ihm die erforderlichen Weisungen ertheilte, um die Unterhandlungen unter Wahrung der Würde und der Interessen Italiens zu erleichtern. Die Nacht und der heutige Morgen verliefen ruhig. Die abyssinischen Vorposten ziehen sich auf das Lager zurück. Es scheint, daß die abyssinische Armee sich vollständig zurückziehen wolle, nachdem der Negus die Unmöglichkeit erkannt hat, in Folge der guten Stellungen der Italiener und bei dem äußersten Mangel an Provisionen mit Aussicht auf Erfolg einen Angriff zu unternehmen.

Livorno, 29. März. Nach dem Ergebnisse der eingeleiteten Untersuchung verfolgten die Urheber des Bombenattentates lediglich den Zweck, die in der Kathedrale zur Anbacht Versammelten in Schrecken zu setzen, die drei Rädelstroläher sind verhaftet. Der durch das Explodiren der Bombe am Portal der Kathedrale angerichtete Schaden wird auf 3000 Lire geschätzt.

Paris, 30. März. Da die Deputirtenkammer in ihrer heutigen Sitzung die von dem Senate vorgeschlagenen Budgetänderungen zum Theil abgelehnt hat, wird das Budget heute nochmals an den Senat zurückgelangen. In Folge dessen mußte die Berathung der von der Linken eingebrachten Interpellation auf morgen vertagt werden.

Paris, 30. März. In einem Rundschreiben an die Wähler des Departements du Nord sagt Boulanger: „Als ich Minister war, erklärte ich, wenn ich den Krieg wollte, wäre ich thöricht, wenn ich mich darauf nicht vorbereitete, wäre ich verächtlich; meine Gefinnungen haben sich seither nicht geändert.“ Alsdann constatirt Boulanger die Unthätigkeit des Parlaments; die letzten Ereignisse hätten dargethan, daß die Kammer den Bestrebungen des Landes fremd geworden sei; sie verstanden sich gegenseitig nicht mehr; das einzige Heilmittel gegen über der Machtlosigkeit der Kammer sei die Auflösung derselben und die Revision der Verfassung.

London, 29. März. Das Aprilheft der „Contemporary Review“ enthält als ersten Artikel einen Aufsatz aus der Feder des Professors Dr. Max Müller über „Friedrich III., den Deutschen Kaiser“. Der Essay bezeichnet als wichtiges Werk, welches dem neuen Kaiser zu vollbringen bleibe, die Consolidirung einer Deutschland, Oesterreich, Italien, Spanien und Schweden umfassenden Kriegerliga, und die

Feststellung der Bedingungen, unter welchen England offen jener Liga beitreten könne.

Sofia, 29. März. (Telegramm der „Agence Havas“.) Die diesseitige Regierung richtete gestern an die Pforte ein Ersuchen um Auskunft wegen der türkischen Truppeneinstellung an der rumelischen Grenze.

Newyork, 29. März. In den Kohlenruben von Nichill im Staate Missouri fand heute eine Explosion schlagender Wetter statt. Wie es heißt, sind 100 Bergleute dadurch verschüttet worden; vierzig Leichname sind bereits zu Tage gefördert.

Paris, 30. März. Kammer. Laguerre von der Linken brachte einen Antrag ein, betreffend die Revision der Verfassung. Pilletan beantragte die Dringlichkeit der Verathung. Mehrere bonapartistische Deputirten erklärten, sie würden den Antrag auf Revision der Verfassung im Sinne des Appells an die Bevölkerung unterstützen. Baudry d'Asson (Royalist) betonte, er würde für die Revision der Verfassung stimmen, aber nur, um die legitime Monarchie wiederherzustellen, die allein Frankreich retten könne. Wette erklärte, die Rückkehr Tirards, der sich augenblicklich im Senat befinde, abzuwarten, ehe die Entscheidung hinsichtlich des Dringlichkeitsantrages getroffen werde.

Brissot sprach gegen die Revision und erklärte unter Anspielung auf Boulanger, man dürfe eine derartige Genugthuung nicht einem Manne zu Theil werden lassen, welcher heute früh die Einrichtungen Frankreichs angegriffen habe und davon spreche, die Kammer zu säubern. Er beschwöre die Kammer, die Dringlichkeit abzulehnen. Clemenceau schloß sich den Ausführungen Brissots gegen die Bonapartisten an, betonte aber die Nothwendigkeit der Revision einer Verfassung, welche die Principien der republikanischen Demokratie negire. Rouvier sprach gegen die Dringlichkeit. Der Minister des Innern beantragte die Ablehnung derselben, man dürfe den schon bestehenden Beunruhigungen und Schwierigkeiten nicht noch eine neue Ursache hinzufügen. Goblet meint, die Revision der Verfassung würde die Lage nicht bessern. Das wahre Heilmittel bestehe darin, eine Regierung zu haben, die sich auf eine republikanische Majorität stütze, eventuell der Fraktionspolitik Trost bieten könne. Andrieux sprach zu Gunsten der Verfassungsrevision. Tirard äußerte sich im Sinne des Ministers des Innern und erklärte, wenn die Kammer beschließen sollte, den Antrag auf Dringlichkeit in Erwägung zu ziehen, so würde das Ministerium die Verantwortung hierfür ablehnen. Die Kammer nahm schließlich mit 268 gegen 237 Stimmen die Dringlichkeit für die Verathung des Antrags auf Revision der Verfassung an und vertagte sich bis 9 1/2 Uhr Abends. Da Tirard die Cabinetsfrage gestellt hat, ist die Demission des Ministeriums wahrscheinlich.

Paris, 31. März. In Folge der gestrigen Abstimmung der Kammer überreichte Tirard dem Präsidenten Carnot die Demission des Cabinets, Carnot nahm dieselbe an. Die Minister führen die Geschäfte fort, bis zur Ernennung des Nachfolgers. Die parlamentarischen Kreise glauben, Carnot werde Floquet mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragen.

Paris, 30. März. Die Polizei verhaftete heute Morgens einen gewissen Rastopulos, welcher verdächtig ist, 30 Millionen an Medaillen und anderen werthvollen Gegenständen aus dem Athener Museum gestohlen zu haben. Die Polizei fand bei Rastopulos einen größeren Theil alter Münzen, die kürzlich in der Rue Louvois gestohlen worden waren. Die Verhaftung erfolgte auf Veranlassung des hiesigen griechischen Consuls.

Berlin, 30. März. Nachrichten von der Elbe zufolge ist es den unablässigen Sprengungen und den Arbeiten der Eisbrecher-Dampfer gelungen, die sämtlichen Eisverstopfungen zu lösen, so daß der Strom bereits frei sein dürfte.

Berlin, 29. März. Das k. Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: In letzter Nacht ist durch vom Karauschen-See bis Südow ausgegangene Wassermassen die Strecke zwischen Schönlanke und Schneidemühl auf 600 Meter Länge überschwemmt. Der Güterverkehr ist ganz unterbrochen; der Personenverkehr wird von Kreuz über Posen geleitet.

Bromberg, 30. März. Die Brähe ist weit über die Ufer getreten. Man befürchtet einen Durchbruch des Damms vor der Stadtschleuse, welche dadurch gefährdet ist. Militär ist bei den Befestigungsarbeiten thätig. Der Wasserstand beträgt 6,25 Meter, 2 Meter mehr als der gewöhnliche Stand, einige der an den Fluß grenzenden Straßen sind überschwemmt. Krone ist ebenfalls durch den Brähefluß überfluthet, die dortigen fiskalischen Mühlen sind laut Anzeige beim hiesigen Wasserbauamt gefährdet.

Bromberg, 30. März. Die hiesige Eisenbahn-Direction macht bekannt: Zug 5 von Elbing nach Königsberg ist heute zwischen Heiligenbeil und Hoppenbruch auseinander in Folge eines durch zusammenstürzende Wassermassen theilweise zusammengefügten Durchlasses vollständig entgleist. Der Locomotivführer und der Heizer sind getödtet. Ein Schaffner ist anscheinend nicht unerheblich verletzt, ein Reisender leicht beschädigt. Der Personenverkehr wird, da beide Geleise gesperrt sind, durch Umsteigen aufrecht erhalten. In Folge von Hochwasserbeschädigungen sind außerdem unsere Hauptbahnstrecken Stöwen-Schneidemühl, Marienburg-Elbing-Güldenboden und Ostrowitt-Bischofswerder, sowie ein Theil unserer Nebenbahnen bis auf Weiteres unfahrbar.

Posen, 30. März. Die Warthe war in der Nacht um weitere drei Centimeter gestiegen; seit heute früh steht jedoch das Wasser. Von oberhalb wird erhebliches Fallen gemeldet, so von Pogorzelle von 4,80 gestern früh auf 4,20 heute früh.

Danzig, 29. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Die Strecke Prauß-Carthaus ist heute früh durch Ablassung des Zuges 771 wieder in Betrieb genommen. — Die Strecke Güldenboden-Mohrunen ist gestern Nachmittags durch Ablassung des Zuges 336 wieder in Betrieb genommen worden, mithin sind sämtliche Bahnen der im Amtsbezirk durch Schneeverwehungen gesperrt gewesenen Strecken wieder im Betriebe.

Danzig, 29. März. Der Minister v. Puttkamer befindet sich zur Zeit im Ueberfluthungsgebiet.

Schneidemühl, 30. März. Das k. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Die durch Ueberfluthung gesperrt gewesene Strecke Stöwen-Schneidemühl ist seit heute Nachmittags wieder fahrbar.

Völs, 29. März. Der Hafen von Travemünde ist seit heute Mittag für Dampfer erreichbar.

Köln, 29. März. Das Wasser der Rheins ist bei einem Pegelstand von 6,36 Meter stark steigend und theilweise über die Ufer getreten. Es herrscht warmes Regenwetter.

Köln, 30. März. Der Rheinpegelstand ist hier 6,83. Das Wasser ist noch im Steigen begriffen. Die Dampfschiffahrt ist eingestellt.

Koblenz, 29. März. Das hiesige Betriebsamt macht bekannt: Der Tractat Bonn-Dersselt wird von heute an wegen Hochwasser nur bei Tage betrieben.

Mainz, 29. März. Der Rheinpegelstand ist hier 3,23, in Mannheim 6,00, an beiden Orten steigt das Wasser; der Stand des Nedars bei Wimpfen 4,18, der Stand des Mains in Schweinfurt 3,35.

Mainz, 30. März. Der Rheinpegelstand ist heute hier 3,70, in Worms 3,50, in beiden Orten steigt das Wasser, der Stand des Nedars bei Heilbronn ist 3,70, auch hier steigt das Wasser langsam, bei Wimpfen beträgt die Wasserhöhe 4,45, der Obermain fällt langsam.

Allenstein, 30. März. Das Eisenbahn-Betriebsamt Allenstein theilt mit: Durch die Unterpflung eines Damms zwischen Sendorf und Buchwalde ist der Verkehr zwischen Allenstein und Guttstadt bis auf Weiteres eingestellt. — Strecke Allenstein-Hohenstein ist in Folge Geleisunterpflung bis auf Weiteres gesperrt.

Peß, 29. März. Die Theiß ist fortgesetzt im Wachsen. — In Kiskinda wurden durch eine Feuerbrunst 200 Häuser in Asche gelegt. — In Beker-Gzaba brach ebenfalls eine Feuerbrunst aus, die von heftigem Sturme angefaßt, 19 Häuser verzehrte.

Ratibor, 30. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 4,44 m.

Brieg, 30. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,80, U.-P. 4,40 m.

Stein a. O., 30. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,90 m. Fällt.

Glogau, 30. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 4,24 m.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Petersburg, 29. März. Wie der „Grashdanin“ meldet, hat das Ministercomité vorbehaltlich der kaiserlichen Genehmigung die Einsetzung einer Administration für die Fehleisen'sche Concursmasse acceptirt.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Mühlenbesizers Karl Wilhelm Piper in Altmöritz bei Froburg. — Kaufmann Gustav Froesch in Altheim.

Schlesien: Max Lischke zu Breslau, Verwalter Ferdinand Landsberger, Termin 11. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: E. P. Röhrich zu Ratibor, Inhaber Paul Röhrich, Bauunternehmer und Dachdecker. — Oscar Bethmann zu Ohlau. — Herrmann Schmidt zu Ohlau.

Procura angemeldet: Fabrikdirector Gustav Klein zu Waldenburg für die Firma Gadamer & Jäger.

Gelöscht: M. Ludnowski zu Gleiwitz. — Gustav Werther zu Ohlau. — Gottfried Stiller zu Ohlau.

Procura gelöscht: Markus Ludnowski für M. Ludnowski zu Gleiwitz.

Breslau. Wasserstand.

30. März. O.-P. 5 m 62 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 48 cm.

31. März. O.-P. 5 m 70 cm. M.-P. 4 m 80 cm. U.-P. 2 m 58 cm.

Marktberichte.

Breslau, 31. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,80—17,00 Mk., gelber 16,10—16,70—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 19 — 16 50 15 10

Winterraps... 20 50 20 30 19 60

Winterrüben... 20 — 19 60 19 20

Sommerrüben... 21 20 20 20 19 90

Leindotter... 16 50 15 — 14 15

Rapskuchen fest, per 50 Kgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mark, Haubackens 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 28. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu 4 1/4, Centrifugals 96% Umsätze zu 5 1/16.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Newyork, 29. März. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 1/16, do. in New-Orleans 9 1/16. Raff. Petroleum 70 1/16. Abel Test in Newyork 7 1/4 Gd., do. in Philadelphia 7 3/4 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 7/8, do. Pipe line Certificats 87 1/8. Fest. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 90, pr. März 89 1/8, pr. April 89 3/8, pr. Mai 89 1/2. Mais (New) 63. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4 1/4. Kaffee (Fair Rio) 14 nom., Rio Nr. 7 low ordinary pr. April 10, 97, do. do. pr. Juni 10, 85, Schmalz (Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90, do. Rohe & Brothers 7, 85. Kupfer pr. April 15, 95. Getreidefracht 1/2.

Paris, 30. März. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier. — Spanier neue 67 1/16. Banque ottomane 505, 31. Credit foncier 1380. Egypter 402, 31. Suez-Actien 2130. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 461, 25. Wechsel auf London 25, 24. Foncier égyptien. — 5% priv. türk. Obligations 363, —. Neue 3% Rente. — Panama-Actien 231, —. Rio Tinto 483, 75. 5% Panama-Obligations 246, —. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 1/16.

Boulevard-Verkehr findet bis Dienstag Abend nicht statt.

London, 29. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 1/2. Spanier 68 1/4. 5% priv. Egypter 103 1/4. 4% unif. Egypter 79 3/4. 3% garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 10 1/4. Suez-Actien 84 1/4. Canada Pacific 63 1/2. Convertirte Mexikaner 37 1/8. Silber —. Platzdiscont 1 1/4% Fest.

60% consolidirte Mexikan. Anleihe 57 1/2 Agio.
London, 29. März. Nachmittags 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 1/4. Convert. Türken 13 1/8. 1871er Russen 1872er Russen 1873er Russen 93 1/8. Italiener 94. 40% ungar. Goldrente 77. 40% ungar. Goldrente 79 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Silber 43. Lombarden 10. Garantierte Egypter 60% consol. Mexikan. Anleihe - Agio.
London, 29. März. Aus der Bank flossen heute 212 000 Pfd. Sterl.
Frankfurt a. M., 29. März. Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 213 1/2. Lombarden 58 1/2. Galizier 154 1/2. Egypter 79. 20. 40% ungar. Goldrente 77. 10. Gott-hardbahn 113. 60. 80er Russen 77. 80. Gemischte Russen - . Disconto-Commandit 196. 10. Mecklenburger 133. 90. Laurahütte 94. 30% Portug. Staatsanleihe - . Fest.
60% consol. Mexikan. Anleihe 84. 30.
Frankfurt a. M., 29. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss - Course.] Londoner Wechsel 20. 33. Pariser Wechsel 80. 50. Wiener Wechsel 160. 15. Reichsanleihe 107. 70. Oesterr. Silberrente 63. 90. Oest. Papierrente 62. 50% Papierrente - . 40% Goldrente 88. 30. 1860er Loose 109. 20. 1864er Loose - . Ungar. 40% Goldrente 77. - . Ungar. Staatsloose - . Italiener 94. 10. 1880er Russen 77. 80. II. Orient-Anleihe 51. 70. III. Orient-Anleihe 51. 30. 40% Spanien 67. 30. Egypter 79. 10. Neue Türken 13. 80. Böhmische Westbahn 231 1/4. Central-Pacific 112. 10. Franzosen 173 1/2. Galizier 154 1/2. Gotthard-Bahn 113. 80. Hess. Ludwigsbahn 101. - . Lombarden 58 1/2. Lübeck-Büchener 157. 30. Nordwestbahn 126 1/4. Credit-Actien 216 1/4. Darmstädter Bank 139. - . Mitteld. Credit-bank 92. 10. Reichsbank 134. 90. Disconto-Commandit 196. - . 50% serb. Rente 77. 20. Fest.
50% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97. 50. Tab.-Serben 79. 10. 3 1/2% Chinesische Anleihe 111. 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 93. 70. 50% Portug. Staatsanleihe 59. 60.
60% consol. Mexikan. Anleihe 84. 30.
Privat-Discont 2 1/4.
Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217. Franzosen 173 1/2. Galizier 154 1/2. Lombarden 58 1/2. Gotthardbahn - . Egypter - .
Hamburg, 29. März. Nachmittags. [Schluss - Course.] Preuss. 40% Consols 107. Silberrente 64 1/4. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 110 1/4. Italienische Rente 94 1/4. Credit-Actien 225 1/2. Franzosen 436. Lombarden 148. - . 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 76 1/2. 1883er Russen 102. 1884er Russen 86 1/2. II. Orient-Anleihe 49 1/4. III. Orient-Anleihe 49 1/4. Laurahütte 93. Nordd. Bank 151 1/2. Commerz-Bank 121 1/4. Marienb.-Mlawka 49 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 82 1/2. Lübeck-Büchener 161 1/2. Gotthardbahn 118. Deutsche Bank 166 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile - . Disconto-Commandit 200 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 124 1/4. Disconto 2 1/4. Fest.
Amsterdam, 29. März. Nachmittags. [Schluss - Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 60 1/8. do. Februar-August verl. - . Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 62 1/8. do. April-October verl. 62 1/8. Oesterr. Goldrente - . 40% ungar. Goldrente 76 1/8. 50% Russen von 1877 96 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 108 1/4. do. I. Orient-Anleihe - . do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 1/8. Russische Zollecoupans 189. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75 1/2. Marknoten 59. 20. Londoner Wechsel kurz 12. 03. Wiener Wechsel 93. - . Hamburger Wechsel - .

Petersburg, 30. März. Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]
Cours vom 27. 30.
Wechsel London 3 M. 121. 90 119. 50
do. Berlin 3 M. 60. 00 58. 55
do. Amsterdam 3 M. 100. 50 99. 00
do. Paris 3 M. 48. 00 47. 15
1/2-Imperials - - - - 9. 66 9. 48
Russ. 1864er Fr.-Anl. 266 269 1/2
do. 1866er Fr.-Anl. 244 1/4 247 1/4
do. 1873er Anleihe 173 1/2 173
do. II. Orient-Anl. 98 1/2 98 1/2
Neue Apricot. innere Anleihe 82 1/2
339. 4 1/2% Russ. Bodencreditpfandbriefe 156 1/2
Privat-Discont 6 1/2% * Gestempelt.
Posen, 29. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46. 10. do. do. (70er) 28. 10. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28. 10. Fest.
Liverpool, 29. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 7000 Ballen.
Liverpool, 29. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B. davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Amerikaner 1/16 theurer. Middl. amerikanische Lieferungen ruhig.
Liverpool, 29. März. Nachm. 1 Uhr - Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 1/2. Käuferpreis, April-Mai 5 1/2. do. Mai-Juni 5 1/2. Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2. Käuferpreis, Juli-August 5 1/2. do. August-Septbr. 5 1/2. do. September 5 1/2. do. September-October 5 1/2. d. Verkäuferpreis.
Liverpool, 29. März. Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 67000 Ballen, desgl. von amerikanischen 56000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirtkl. Cons. 60000, desgl. unmittelbar ex Schiff 13000, wirtkl. Export 7000, Import der Woche 59000, davon amerikanische 48000, Vorrath 868000, davon amerikanische 678000, schwimmend nach Grossbritannien 153000, davon amerikanische 90000 Ballen.
Wien, 29. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 42 Br., per Juni-Juli 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Frühjahr 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 71 Gd., 6, 76 Br., per Juni-Juli 6, 61 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 43 Br., pr. Juni-Juli 5, 53 Gd., 5, 58 Br.
Pest, 29. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 02 Gd., 7, 04 Br., per Herbst 7, 31 Gd., 7, 33 Br. Hafer per Frühjahr - Gd., - Br., per Herbst - Gd., - Br. Mais per Mai-Juni 6, 24 Gd., 6, 26 Br.
Petersburg, 30. März. Nachm. 5 Uhr - Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58. 00, per August 53. 00. Weizen loco 13. 00. Roggen per Juni-Juli 5. 90. Hafer loco 3. 00. Hanf loco 45. 00. Leinsaat loco 13. 50. - Wetter: Warm.
Paris, 29. März. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23. 60, per April 23. 75, per Mai-Juni 23. 75, per Mai-August 23. 75. Mehl 12 Marques behauptet, per März 51. 75, per April 52. 00, per Mai-Juni 51. 80, per Mai-August 51. 80. Rübel ruhig, per März 51. 25, per April 51. 50, per Mai-August 52. 00, per Septbr.-December 53. 25. Spiritus weichend, per März 47. 25, per April 46. 75, per Mai-August 46. 50, per September-December 44. 75.
London, 29. März. Chili-Kupfer 80.

Amsterdam, 30. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)
Weizen auf Termine höher, per März 198, per Mai - , per November - . Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per März 107 à 106 à 107, per Mai 104, per October 105. Rüböl loco 27, per Mai 26, per Herbst 25.
Amsterdam, 29. März. Nachm. Bancazinn 98.
Antwerpen, 29. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)
Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste fest.
Antwerpen, 29. März. Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. und Br., per März 16 1/4 bez., per Mai 16 1/8 Br., per Septbr.-December 16 1/4 Br. Weichend.
Hamburg, 29. März. Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 6. 90 Br., bez. u. Gd., pr. August-December 7. 10 Br. - Wetter: Veränderlich.
Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) weichend. Standard white loco 6. 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29., 30.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18° 8	+ 14° 1	+ 6° 7
Luftdruck bei 0° (mm)	723.4	730.5	739.1
Dunstdruck (mm)	6.8	6.9	4.5
Dunstättigung (pCt.)	43	58	61
Wind (0-6)	S. 3.	SW. 3.	S. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	-	-	-

März 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14° 8	+ 9° 9	+ 6° 6
Luftdruck bei 0° (mm)	739.1	739.5	740.3
Dunstdruck (mm)	3.9	6.1	5.5
Dunstättigung (pCt.)	31	67	76
Wind (0-6)	SO. 2.	SO. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	-	-	-

Schöne fette
Puten, Kapaunen,
Hamb. Kücken,
Perlhühner, Birkhühner
frischen Waldmeister,
Salat, Radischen,
hochrothe süsse Catania-
Berg- und Blut-
Apfelsinen,
Duizend von 60 Pf. an,
empfiehlt [5179]
Traugott Geppert
Kaiser Wilhelmstr. 13.

B. Freudenreich, Breslau.
Zwingerplatz 1, am Stadttheater.
Specialgeschäft für solide
Herren - Bekleidung.
- Gute Stoffe, civile Preise. -

Engl. u. franz. Unter-
richt Kirchstr. 6, 3. Etage. [3057]
Feine Möbel w. firm polirt, echt ge-
färbt. **Werner, Bahnhofstr. 6.**

Puten,
frisch geschlachtet, jung und fett, vom
Dominium billig zu verkaufen.
Neudorfstrasse 42, I. I.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins- Term. Cours				Zf. Zins- Term. Cours				Div. Div. Zins- Cours			
				vom 28. vom 29.				vom 28. vom 29.				vom 28. vom 29.			
20 Fres-Stücke.....				16,125 G			16,125 G								
Imperial.....															
Engl. Noten 1 L. Sterl.....				20,325 G			20,325 G								
Oesterr. Noten 100 Fl.....				160,30 Bz			160,40 Bz								
Oesterr. Silb.-Coup. (einlös. Berlin).....				160,25			160,25								
Russ. Noten 100 R.....				168,30 Bz			169,50 Bz								
Russ. Zollopous.....				320,75,00 Bz			320,50 Bz								
Deutsche Fonds.															
				Zf. Zins- Term. Cours	vom 28. vom 29.										
Deutsche Reichs-Anleihe.....				1/4 1/10	107,90 Bz		107,75 Bz G								
dto. dto. dto.....				3 1/2	101,20 B		101,20 B								
Preuss. Consols.....				3 1/2	101,50 G		101,60 G								
dto. dto. dto.....				3 1/2	101,10 G		100,90 G								
dto. Staats-Anleihe.....				3 1/2	103,10 G		103,00 G								
dto. Staats-Schuldsch.....				4	103,10 G		103,00 G								
Berliner Stadt-Obligation.....				4	104,50 G		104,60 G								
dto. dto. dto.....				3 1/2	104,70 Bz G		104,60 Bz G								
Breslauer Stadt-Anleihe.....				4	104,10 G		104,10 G								
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.....				4	98,80 G		98,80 G								
Posensche neue Pfandbr.....				4	102,50 Bz		102,60 Bz								
dto. dto. dto.....				3 1/2	99,50 B		99,50 Bz								
Schles. landesh. Pfdb. Lit. A.....				3 1/2	99,30 B		99,30 B								
dto. dto. dto.....				4	104,40 B		104,40 B								
Posensche Rentenbriefe.....				4	104,30 G		104,30 G								
Schlesische dto.....				3	89,90 Bz G		89,50 Bz G								
Hamb. Staats-Anleihe.....				3 1/2	100,25 Bz		100,10 Bz G								
Hamburger Rente von 1878.....				3 1/2	90,90 Bz		91,00 Bz G								
Sächsische Rente von 1876.....				3 1/2	90,90 Bz		91,00 Bz G								
Deutsche Hypotheken-Certifikate.															
D. Grunder-Bank III. rz. 110.....				3 1/2	98,00 G		98,00 G								
dto. dto. IV. rz. 110.....				3 1/2	98,00 G		98,00 G								
dto. dto. V. rz. 110.....				3 1/2	92,80 G		92,80 G								
Deutsche Hypothek IV.-VI.....				4	102,50 Bz G		102,50 Bz G								
dto. dto. dto.....				4	102,50 Bz G		102,50 Bz G								
Hamb. Hypothek-Pfandbr.....				4	103,50 G		103,50 G								
H. Henckelsche rz. 105.....				4 1/2	103,25 Bz		103,10 Bz								
dto. (Wolfsberg) rz. 105.....				4 1/2	101,60 Bz		101,60 Bz								
Meininger Hypoth.-Pfandbr.....				4	101,80 Bz		101,80 Bz								
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdb.....				5	112,00 B		111,90 G								
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120.....				5	108,00 B		108,00 B								
dto. dto. II. u. IV. rz. 110.....				4 1/2	106,00 G		106,25 G								
dto. dto. III. rz. 110.....				4	99,50 Bz G		99,10 G								
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110.....				5	113,50 G		113,50 G								
dto. dto. III. 1882.....				5	108,25 G		108,50 B								
dto. dto. V. 1886.....				5	108,25 G		108,50 B								
dto. dto. IV. Ser. rz. 115.....				4 1/2	115,10 Bz		115,00 G								
dto. dto. dto.....				4	102,50 Bz G		102,50 Bz G								
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110.....				5	116,25 G		116,25 G								
dto. dto. rz. 110.....				5	112,10 G		112,10 G								
dto. dto. dto.....				4	109,20 Bz G		109,10 G								
dto. dto. dto.....				4	97,80 Bz		97,90 G								
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120.....				5 1/2	117,50 G		117,50 G								
dto. dto. VI. rz. 110.....				4 1/2	111,20 G		111,70 Bz G								
dto. dto. dto.....				4	102,50 Bz G		102,50 Bz G								
dto. dto. dto.....				4	97,30 G		97,30 G								
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.....				4 1/2	102,40 G		102,40 Bz G								
dto. dto. dto.....				4	97,60 G		97,60 G								
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.....				5	104,50 B		104,40 G								
dto. dto. rz. 110.....				4 1/2	111,75 G		111,70 G								
dto. dto. dto.....				4 1/2	102,90 Bz		102,60 G								
dto. dto. dto.....				3 1/2	97,50 G		97,50 G								
Ausländische Fonds.															
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.....				5 1/2	111,90 Bz B		112,00 B								
Egypt.....				4	76,75 Bz		79,25 Bz								
Oesterr. Rente.....				5	94,25 Bz		94,40 Bz								
Oesterr. Goldrente.....				4	88,30 Bz		88,50 Bz B								
dto. Papierrente.....				4 1/2	62,30 Bz		62,20 Bz								
dto. Silberrente.....				4 1/2	63,90,80 Bz B		63,80 Bz								
Poln. Pfandbriefe.....				4	52,00 G		52,10 Bz G								
dto. Liquidat.-Pfandbr.....				4	46,25 G		46,50 Bz G								
Rumänische Anl. von 1880.....				4	104,60 Bz		104,50 G								
dto. amortis. Rente.....				5	91,75 Bz		91,60 B								
dto. Eisenb.-Oblig.....				5	101,25 Bz G		100,90 Bz								
Russ.-Engl. Anl. von 1872.....				5	91,25 Bz		91,75 Bz								
dto. dto. von 1875.....				5	85,90 G		85,90 Bz B								
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125).....				4 1/2	77,60 Bz		77,50 Bz								
dto. von 1883.....				4 1/2	104,20 Bz G		104,30 Bz								
dto. von 1884.....				5 1/2	91,50 Bz		91,80 Bz								
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpf.....				5	84,20 Bz B		84,20 Bz B								
dto. Orient-Anleihe I.....				5	50,50 G		51,50 G								
dto. dto. II.....				5	51,00 Bz		51,80,30 Bz								
dto. dto. III.....				5	50,75 Bz		51,70 Bz								
dto. innere Anl. v. 1887.....				4	42,00 Bz		42,10,20 Bz								
dto. Nicolai-Oblig.....				4	82,40 Bz B		82,20 Bz								
dto. Steigitz & Anl.....				5	83,50 G		84,00 Bz G								
dto. Bodencred.-Pfandbr.....				4 1/2	82,00 Bz G		82,25 Bz G								
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.....				5	67,30 Bz		68,00 Bz								
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.....				4	82,40 Bz		82,40 Bz								
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879.....				4 1/2	105,25 G		105,25 G								
Serb. amort. Rente.....				5	76,50 Bz		77,25 Bz G								
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.....				5	77,50 Bz		77,50 Bz								
dto. dto. Lit. B.....				5	75,00 Bz		75,00 Bz								
Türkische Tabaks-Actien.....				4	86,25,00,75 Bz		87,40,40,75 Bz								
Türk. Anl. von 1865 in L. St.....				4	18,75 Bz		18,80 Bz B								
Ungarische Goldrente.....				4	77,20 Bz		77,40 Bz B								
dto. dto. kleine.....				4	77,80 Bz		78,00 Bz B								
												</			